
Zeitschrift für Evangelische Ethik

Herausgegeben von Traugott Jähnichen, Bochum (geschäftsführend); Reiner Anselm, München; Peter Dabrock, Erlangen; Sándor Fazakas, Debrecen; Elisabeth Gräb-Schmidt, Tübingen; Wolfgang Huber, Berlin; Ulrich Körtner, Wien; Christian Polke, Göttingen; Hans-Richard Reuter, Münster; Mathias Wirth, Bern.

Redaktion: Nathalie Eleyth, Bochum.

65. Jahrgang 2021 • Inhaltsverzeichnis

Gütersloher Verlagshaus

Kommentare

- Reiner Anselm: Der Digitalturbo und die Ethik. Urteilsbildung unter den Bedingungen von Digitalisierung 83–86
- Reiner Anselm: Differenzierung und Auseinandersetzung. Im Umgang mit der AfD und ihren Anhängern bedarf es eines neuen Anlaufs 243–246
- Wolfgang Huber: Das Recht auf ein selbstbestimmtes Lebensende. Zum Entwurf eines neuen Sterbehilfegesetzes 166–171
- Christian Polke: Was meint öffentliche Verantwortung? Ethische Überlegungen im Winter der Krisen 4–7

Studien

- Yong Seuck Cho: Zwinglis Heiligungskonzeption 21–30
- Jörg Dierken: Zwischen Partizipation und Respekt. Liberalismus, Kulturalismus und das bonum commune 187–201
- Elis Eichener und Niklas Peuckmann: Mind uploading als Seele 4.0? Trauerkultur in Zeiten der Digitalisierung 114–127
- Marco Hofheinz: »Gott, gib uns...« – das Gelassenheitsgebets (»Serenity Prayer«) Reinhold Niebuhrs. Ein tugendethischer Interpretationsversuch. Für Stanley Hauerwas zum 80. Geburtstag 87–101
- Hendrik Klinge: Jenseits des Personalismus? Maschinenethik als theologische Herausforderung 31–45
- Andreas Rauhut: Das Klopfen an der Tür: Migration und Aufnahme im Licht einer Metapher 102–113
- Maximilian Schell und Knut V.M. Wormstädt: Zwischen Emergenz und Abbruch. Zwei prozessorientierte Versöhnungstheologien im Gespräch 273–286
- Christine Schliesser: Menschenrechte – Zum Beitrag theologischer Ethik im aktuellen Menschenrechtsdiskurs 261–272
- Jochen Schmidt: Leben in Würde als Leben in Übereinstimmung mit sich selbst? Überlegungen im Anschluss an Würde als Haltung von Eva Weber-Guskar 247–260
- Rudolf von Sinner: Populismus, Volk und Politik als Herausforderungen für eine Öffentliche Theologie 8–20
- Lisanne Teuchert: Strafen mit neuer Begründung: Straftheorien der jüngeren Rechtsphilosophie im Porträt 172–186
- Mathias Wirth: Der Rigor der Gerechtigkeit. Eine an der Triage in der COVID-19-Pandemie orientierte theologische Analyse 202–214

Diskussion

- Kyung Suk Choi/Yongho Chon: Impulse für eine solidarische Globalisierung –
Zu den Reaktionen der südkoreanischen Regierung auf Covid-19 52 – 56
- Jörg Dierken: Kommunikation von Infektionsschutzmaßnahmen in der
Corona-Pandemie: Ethische Perspektiven 301–308
- Johannes Fischer: Warum Ethik nicht religiös begründet werden kann 221–227
- Tilman Fuß: Was sagt das Läuten den Leuten? Das Selbstverständnis des kirchlichen
Glockenläutens in der pluralistischen Gesellschaft 293–300
- Balogh László Levente: Der Friedensvertrag Trianon als das »gewählte Trauma«
Ungarns 141–145
- Andreas Pawlas: Wucher – überholtes Relikt der Wirtschaftsgeschichte oder
bleibende wirtschaftsethische Herausforderung? 134–140
- Niklas Peuckmann/Clemens Wustmans: Tierethik: Ein radikalierter Diskurs?
Eine Reaktion auf den Beitrag »Speziesismus überwinden?« von Alexander Dietz
(ZEE 4/2020) 228–233
- Clemens Wustmans: »Homo Deus« oder Menschsein in Grenzen und Relationalität?
Eine theologische Antwortmöglichkeit auf Yuval Noah Harari 46–51

Berichte

- Hans-Balz Peter: Sozialethik in 100 Jahren Schweizerischer Evangelischer
Kirchenbund; Teil 1 215–220
- Hans-Balz Peter: Sozialethik in 100 Jahren Schweizerischer Evangelischer
Kirchenbund Teil 2 287–292

Dokumentation

- Jörg Hübner: Christoph Blumhardt. Impulsgeber damals und heute 128–133

Ethik kompakt

- Jan Milič Lochman (Ulrich H.J. Körtner) 234–237
- Knud E. Løgstrup (Hans-Richard Reuter) 146–150
- Dorothee Sölle (Elisabeth Gräb-Schmidt) 309–314
- Heinz Eduard Tödt (Wolfgang Huber) 57–61

Rezensionen

- Richard J. Bernstein: Denkerin der Stunde. Über Hannah Arendt (Wolfgang Huber) 151–152
- Sunday Bobai Agang et al. (Hg.): African Public Theology (Clemens Wustmans) 66–67
- Lothar Böhnisch: Die Dialektik der Angewiesenheit. Das sozialpolitische Werk von Eduard Heimann neu lesen (Hans-Richard Reuter) 152–154
- James H. Cone: Kreuz und Lynchbaum. Mit einem Vorwort von Jürgen Moltmann (Nathalie Eleyth) 316–318
- Heinrich Detering: Menschen im Weltgarten. Die Entdeckung der Ökologie in der Literatur von Haller bis Humboldt (Hans-Jürgen Benedict) 74–76
- Thomas Fuchs: Verteidigung des Menschen. Grundfragen einer verkörperten Anthropologie (Frank Martin Brunn) 238–239
- Sarah Jäger: Bundesdeutscher Protestantismus und Geschlechterdiskurse 1949–1971. Eine Revolution auf leisen Sohlen (Tobias Zeeb) 62–63
- Traugott Jähnichen/Joachim Wiemeyer: Wirtschaftsethik 4.0. Der digitale Wandel als wirtschaftsethische Herausforderung (Jörg Hübner) 64–66
- Jan C. Joerden/Jan C. Schuhr (Hg.): Jahrbuch für Recht und Ethik/Annual Review of Law and Ethics Bd. 27 (2019), Themenschwerpunkt: Strafrecht und Rechtsphilosophie – Zugleich Gedächtnisschrift für Joachim Hruschka (Hartmut Kreß) 72–73
- Martin W. Schnell: Das Ethische und das Politische. Sozialphilosophie am Leitfaden der Vulnerabilität (Friedhelm Meier) 71–72
- Martin W. Schnell: Ethik im Zeichen vulnerabler Personen. Leiblichkeit – Endlichkeit – Nichtexklusivität (Friedhelm Meier) 70–71
- Peter Sloterdijk: Den Himmel zum Sprechen bringen. Über Theopoesie (Max Tretter) 156–158
- Nina Streeck: Jedem seinen eigenen Tod. Authentizität als ethisches Ideal am Lebensende (Heinz Rügger) 315–316
- Gotlind Ulshöfer/Monika Wilhelm (Hg.): Theologische Medienethik im digitalen Zeitalter (Constantin Plaul) 68–70
- Frank Vogelsang: Soziale Verbundenheit. Das Ringen um Gemeinschaft und Solidarität in der Spätmoderne (Maximilian Schell) 154–156

Literaturhinweise

Literaturhinweise 77, 78, 159, 319

Eine Datenbank, die Verweise auf alle Texte in der Zeitschrift für Evangelische Ethik seit Beginn ihres Erscheinens im Jahr 1957 enthält, finden Sie im Internet unter <http://www.zee.de>.